

Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt

der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins

Stück 22

Kiel, den 2. November

1970

Inhalt: I. Gesetze und Verordnungen —

II. Bekanntmachungen

Einberufung der Landessynode (S. 221) — Kammer für Erziehung und Unterricht (S. 221) — Urkunde über die Errichtung einer Pfarrstelle beim Kirchengemeindeverband Neumünster für Krankenhauseelsorge (2. verbandseigene Pfarrstelle), Propstei Neumünster (S. 221) — Urkunde über die Errichtung einer neunten Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Niendorf, Propstei Niendorf (S. 222) — Kollekten im Jahr 1971 (S. 222) — Konfirmationstermine 1971 (S. 225) — Stellenausschreibung (S. 225)

III. Personalien (S. 225)

Bekanntmachungen

Einberufung der Landessynode

Kiel, den 8. Oktober 1970

Gemäß Artikel 97 Absatz 2 der Rechtsordnung ist die Landessynode der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins von ihrem Präsidenten nach Beratung mit der Kirchenleitung vom 9. bis zum 13. November 1970 zu einer Tagung einberufen worden, die am Sonntag, dem 8. November 1970, um 20.00 Uhr, mit einem Abendmahlsgottesdienst in der St. Marienkirche in Rendsburg eröffnet wird.

Die Landessynode wird zu ihrer ersten Sitzung am Montag, dem 9. November 1970, um 9.00 Uhr, im Propsteisaal des Christophorushauses in Rendsburg, Hindenburgstraße 26, zusammenzutreten.

Auf der Tagesordnung steht u. a. die Beratung des Haushaltsplans 1971, der Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden der Kirchenleitung und ein Vortrag von Prof. D. Greeven, Bochum, über die Reform des Ehescheidungsrechts in der Bundesrepublik.

Wir bitten unsere Pastoren und Pastorinnen, nach den Bestimmungen des Artikels 137 der Rechtsordnung, am Sonntag, dem 8. November 1970, in allen Hauptgottesdiensten der Tagung der Landessynode fürbittend zu gedenken.

Die Kirchenleitung
Dr. Hübner

KL — 1351/70

Kammer für Erziehung und Unterricht

Kiel, den 22. Oktober 1970

Die Kirchenleitung hat

Herrn Senior Karl-Heinz Stoll, Lübeck, und
Herrn Studienrat Jörg Bauer, Lübeck,

für die Dauer der laufenden Amtszeit in die Kammer für Erziehung und Unterricht berufen.

Die Bekanntmachung im Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblatt 1967 S. 34 (KL-Nr. 213/67) ist entsprechend zu ergänzen.

Die Kirchenleitung
Dr. Hübner

KL-Nr. 1298/70

Urkunde

über die Errichtung einer Pfarrstelle beim Kirchengemeindeverband Neumünster für Krankenhauseelsorge (2. verbandseigene Pfarrstelle), Propstei Neumünster

Gemäß Artikel 37 der Rechtsordnung wird angeordnet:

§ 1

Beim Kirchengemeindeverband Neumünster, Propstei Neumünster, wird eine Pfarrstelle für Krankenhauseelsorge (2. verbandseigene Pfarrstelle) errichtet.

§ 2

Die Besetzung dieser Pfarrstelle erfolgt durch bischöfliche Berufung.

§ 3

Die Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1971 in Kraft.

Kiel, den 9. Oktober 1970

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt
Im Auftrage:
gez. Otte

(L.S.)

Az.: 20 KGV Neumünster (2. verbandseigene Pfarrstelle)
— 70 — VI/C 3 —

Kiel, den 9. Oktober 1970

Vorstehende Urkunde wird hiermit veröffentlicht.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt
Im Auftrage:
Otte

Az.: 20 KGV Neumünster (2. verbandseigene Pfarrstelle)
— 70 — VI/C 3 —

Urkunde

über die Errichtung einer neunten Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Niendorf, Propstei Niendorf

Gemäß Artikel 37 der Rechtsordnung wird angeordnet:

§ 1

In der Kirchengemeinde Niendorf, Propstei Niendorf, wird eine neunte Pfarrstelle errichtet.

§ 2

Die Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1971 in Kraft.

Kiel, den 20. Oktober 1970

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt
Im Auftrage:
gez. Otte
(L.S.)

Az.: 20 Niendorf (9. Pfarrstelle) — 70 — VI/C 3

*

Kiel, den 20. Oktober 1970

Vorstehende Urkunde wird hiermit veröffentlicht.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt
Im Auftrage:
Otte

Az.: 20 Niendorf (9. Pfarrstelle) — 70 — VI/C 3

Kollekten im Jahr 1971

Kiel, den 16. Oktober 1970

Auf Grund des Beschlusses der Kirchenleitung vom 1./2. Oktober 1970 wird hiermit der Kollektenplan für das Rechnungsjahr 1971 bekanntgegeben.

Grundlage und Richtlinien für das Erheben und die Abführung der Kollekten ist wie bisher § 40 der Verwaltungsordnung und die zur Ergänzung erlassene Kollektenordnung vom 12. Dezember 1952 (Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 111).

Die Kirchenvorstände werden gebeten, über die vorbezeichneten Kollekten hinaus je eine Kollekte für die „Aktion Sühne-

zeichen“ und für die „Ev.-Luth. Auswanderermission“ durchzuführen. An einem der Konfirmationssonntage soll eine Kollekte für die Aktion „Brot für die Welt“ durchgeführt werden. Die bestimmungsgemäße Kollekte ist dann an einem der kollektenfreien Sonntage nachzuholen.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt
Im Auftrage:
Scharbau

Az.: 8160 — 7 — XI/D 1

*

Kollektenplan für das Jahr 1971

Lfd. Nr.	Tag der Einsammlung	Zweckbestimmung	Ertrag ist abzuführen an
1.	17. 1. 1971 2. So. n. Epiph.	Innerkirchliche Aufgaben der VELK	Landeskirchenkasse Kiel, Kto. Nr. 1000 bei der Ev. Darlehns genossenschaft Kiel, PS-Konto Hamburg 13 90 63
2.	7.. 2. 1971 Septuagesimä	Mütterhilfe (² /s Innere Mission, ¹ /s Frauenarbeit)	wie unter lfd. Nr. 1
3.	21. 2. 1971 Estomihi	Bibelverbreitung in der Welt	wie unter lfd. Nr. 1
4.	7. 3. 1971 Reminiscere	Abwehr der Suchtgefahren und Blaues Kreuz	wie unter lfd. Nr. 1
5.	21. 3. 1971 Lätare	Seemannsmission	Deutsche Seemannsmission, Konto Nr. 1247 bei der Ev. Darlehns genossenschaft Kiel
6.	4. 4. 1971 Palmarum	Landeskirchliche Frauenarbeit	wie unter lfd. Nr. 1

Lfd. Nr.	Tag der Einsammlung	Zweckbestimmung	Ertrag ist abzuführen an
7.	9. 4. 1971 Karfreitag	Patenkirche Pommern	Diakonisches Werk, Konto Nr. 1361 bei der Ev. Darlehns- genossenschaft Kiel
8.	11. 4. 1971 Ostersonntag	Diakonissenanstalten Flensburg, Alten Eichen, Kropp	je $\frac{1}{3}$ a) für Flensburg, Konto Nr. 1030 bei der Ev. Darlehns- genossenschaft Kiel b) für Alten Eichen, Konto Nr. 1211 bei der Ev. Darlehns- genossenschaft Kiel c) für Kropp, Konto Nr. 1010 bei der Ev. Darlehns- genossenschaft Kiel
9.	12. 4. 1971 Ostermontag	Diakonissenanstalten Flensburg, Alten Eichen, Kropp	wie unter lfd. Nr. 8
10.	25. 4. 1971 Miserikordias Domini	Kindergartenarbeit (Landesverband für Ev. Kinderpflege)	wie unter lfd. Nr. 1
11.	2. 5. 1971 Jubilae	Jugendarbeit	wie unter lfd. Nr. 1
12.	9. 5. 1971 Kantate	Brot für die Welt	Brot für die Welt, Konto Nr. 2000 bei der Ev. Darlehns- genossenschaft Kiel
13.	16. 5. 1971 Rogate	Gesamtkirchliche Notstände und Aufgaben der EKD	wie unter lfd. Nr. 1
14.	23. 5. 1971 Exaudi	Deutscher Evangelischer Kirchentag	wie unter lfd. Nr. 1
15.	30. 5. 1971 Pfingstsonntag	Landesverein für Innere Mission	Landesverein für Innere Mission, Konto Nr. 1007 bei der Ev. Darlehns- genossenschaft Kiel
16.	6. 6. 1971 Trinitatis	Diakonisches Werk von Innerer Mission und Hilfswerk in den östl. Gliedkirchen	Diakonisches Werk, Konto Nr. 1361 bei der Ev. Darlehns- genossenschaft Kiel
17.	13. 6. 1971 1. So. n. Trin.	Kinder- und Jugend- erholung (Landeskirchl. Hilfswerk)	Diakonisches Werk, Konto Nr. 1101 bei der Ev. Darlehns- genossenschaft Kiel
18.	27. 6. 1971 3. So. n. Trin.	Lutherischer Weltdienst	wie unter lfd. Nr. 1
19.	4. 7. 1971 4. So. n. Trin.	Deutsche Bahnhofsmission	wie unter lfd. Nr. 1
20.	11. 7. 1971 5. So. n. Trin.	Mission in Afrika und Asien ($\frac{4}{5}$ Breklum, $\frac{1}{5}$ Ostasienmission)	wie unter lfd. Nr. 8
21.	1. 8. 1971 8. So. n. Trin.	Diakonissenanstalten Flensburg, Alten Eichen, Kropp	wie unter lfd. Nr. 8
22.	15. 8. 1971 10. So. n. Trin.	Palästinawerk ($\frac{3}{4}$) und Dienst der Kirche unter den Juden ($\frac{1}{4}$)	wie unter lfd. Nr. 1

Lfd. Nr.	Tag der Einsammlung	Zweckbestimmung	Ertrag ist abzuführen an
23.	29. 8. 1971 12. So. n. Trin.	Ökumenische Arbeit der Kirchen und Arbeit der ev. Auslandsgemeinden	wie unter lfd. Nr. 1
24.	5. 9. 1971 13. So. n. Trin.	Stadt des kirchl. Wiederaufbaus in Mitteldeutschland	Diakonisches Werk, Konto Nr. 1361 bei der Ev. Darlehns-genossenschaft Kiel
25.	12. 9. 1971 14. So. n. Trin.	Kirchbauverein	wie unter lfd. Nr. 1
26.	26. 9. 1971 16. So. n. Trin.	Jugendfürsorge, freiw. Erziehungshilfe, Internate (Landeskirchl. Hilfswerk)	Diakonisches Werk, Konto Nr. 1101 bei der Ev. Darlehns-genossenschaft Kiel
27.	3. 10. 1971 Erntedankfest	Patenarbeit in Mitteldeutschland (Landeskirchl. Hilfswerk)	Diakonisches Werk, Konto Nr. 1361 bei der Ev. Darlehns-genossenschaft Kiel
28.	17. 10. 1971 19. So. n. Trin.	Ricklinger Anstalten	Landesverein Innere Mission, Konto Nr. 1007 bei der Ev. Darlehns-genossenschaft Kiel
29.	24. 10. 1971 20. So. n. Trin.	Evangelischer Bund	wie unter lfd. Nr. 1
30.	31. 10. 1971 Reformationsfest	Gustav-Adolf-Werk und Martin-Luther-Bund (je ½)	wie unter lfd. Nr. 1
31.	14. 11. 1971 Vorl. So. im Kirchenjahr	Kriegsgräberfürsorge	wie unter lfd. Nr. 1
32.	17. 11. 1971 Buß- und Betttag	Arbeit an geistig behinderten Menschen (3/5 Landesverband, 2/5 Bethel)	wie unter lfd. Nr. 1
33.	21. 11. 1971 Letzter So. im Kirchenjahr	Landesverband der Inneren Mission	Diakonisches Werk, Konto Nr. 1100 bei der Ev. Darlehns-genossenschaft Kiel
34.	28. 11. 1971 1. Advent	Kieler Stadtmission	Kieler Stadtmission, Konto Nr. 1002 bei der Ev. Darlehns-genossenschaft Kiel
35.	12. 12. 1971 3. Advent	Christlicher Blindendienst	Christl. Blindendienst, Konto Nr. 1111 bei der Ev. Darlehns-genossenschaft Kiel
36.	24. 12. 1971 Heiligabend	Brot für die Welt	wie unter lfd. Nr. 1
37.	25. 12. 1971 1. Weihnachtstag	Mission in Asien und Afrika (Breklum)	Schlesw.-Holsteinische Ev.-Luth. Missionsgesellschaft Breklum, Spar- und Leihkasse Breklum, Konto Nr. M 50, PS-Konto Hamburg Nr. 3232
38.	26. 12. 1971 2. Weihnachtstag	Mission in Asien und Afrika (Breklum)	wie unter lfd. Nr. 37
39.	31. 12. 1971 Altjahrsabend	Lebenshilfe für Körperbehinderte	wie unter lfd. Nr. 17

Konfirmationstermine 1971

Kiel, den 8. Oktober 1970

Auf Grund der Empfehlung der Kirchenleitung, die Konfirmationsgottesdienste an den Sonntagen nach Ostern zu halten, werden hiermit für das Jahr 1971 folgende Termine vorgeschlagen:

- 18. April 1971 (Quasimodogeniti)
- 25. April 1971 (Misericordias Domini)
- 2. Mai 1971 (Jubilate)
- 9. Mai 1971 (Kantate)
- 16. Mai 1971 (Rogate)
- 20. Mai 1971 (Himmelfahrt).

Die beiden ersten Sonntage nach Ostern werden vorzugsweise für die Vorstellung der Konfirmanden (Konfirmandenprüfung) empfohlen, die übrigen Termine für die Konfirmation selbst.

Die Ev.-Luth. Kirche im Hamburgischen Staate hat folgende Termine für die Konfirmationen 1971 festgesetzt:

- 28. Februar 1971 (Invokavit)
- 7. März 1971 (Reminiscere)
- 14. März 1971 (Okuli)
- 18. April 1971 (Quasimodogeniti)
- 25. April 1971 (Misericordias Domini).

Den schleswig-holsteinischen Gemeinden auf hamburgischem Staatsgebiet empfehlen wir, die beiden nach Ostern liegenden Termine für die Konfirmation wahrzunehmen, damit wir innerhalb unserer Landeskirche zu einer möglichst einheitlichen Regelung gelangen.

Das Kultusministerium ist gebeten worden, bei den Schulleitungen darauf einzuwirken, daß während der Zeit vom

19. April 1971 (1. Schultag nach den Osterferien) bis zum 20. Mai 1971 keine Schulwanderfahrten u. ä. stattfinden.

Bei der Festlegung der Termine bitten wir zu berücksichtigen, daß am 25. April 1971 in Schleswig-Holstein die Landtagswahlen stattfinden.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:
Scharbau

Az.: 4131 — 70 — XI

Stellenausschreibung

Die hauptberufliche Kirchenmusikerstelle (B-Stelle) an der Jubilate-Kirche in Hamburg-Öjendorf wird zur Neubesetzung zum 1. Januar 1971, notfalls 1. April 1971, ausgeschrieben. Die umfangreiche Chor- (Erwachsenen-, Jugend-, Kinderchor) und Instrumentalarbeit in dieser Gemeinde soll weitergeführt werden. Der künstlerischen Entfaltung des Kirchenmusikers steht eine soeben von der Fa. Führer erbaute Orgel mit 26 Stimmen zur Verfügung. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden innerhalb von 6 Wochen nach Erscheinen dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes erbeten an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Pastor B. Lorenzsonn, 2 Hamburg 74, Merkenstraße 2—6, Telefon: 7 32 68 79.

Az.: 30 Öjendorf — 70 — XI/XIII/D 2

Personalien

Die Erste Theologische Prüfung haben bestanden:

Am 22. Oktober 1970 die Studenten der Theologie

Klaus Bregas aus Bad Segeberg, Maria Bregas aus Bad Segeberg, Klaus Eulenberger aus Preetz, Michael Feige aus Schmiedeberg/Riesengebirge, Armin Horn aus Tapiau/Krs. Wehlau/Ostpr., Peter Jepsen aus Flensburg, Dirk Kröger aus Schwarzenbek, Heiko Schierenberg aus Neustadt/Holst., Hans-Thomas Schöpel aus Hamburg, Wolfgang Seehaber aus Schneidemühl, Joachim Thies aus Celle und Karl-Heinrich Wierig aus Hildesheim.

Die Zweite Theologische Prüfung haben bestanden:

Am 15. Oktober 1970 die Kandidaten des Predigtamtes

Klaus-Peter Barg (geb. in Danzig), Ulrich Bolscho (Lyck/Ostpr.), Jürgen Dohrn (Hamburg), Elisabeth Gollnick (Borchersdorf, Krs. Samland/Ostpr.), Andreas Gronau (HH-Altona), Jürgen Heering (Bad Oldesloe), Detlef Krull (Eutin), Volker Meißner (Bad Bramstedt), Kay Mordhorst (Kiel), Udo Niechziol (Nordhausen/Harz), Sönke Pörksen (Brekum), Martin Puschke (Nemmersdorf, Krs. Gumbinnen/Ostpr.), Kai-Burkhard Reimer (Kiel), Rut Rohrandt (Leck, Krs. Südtondern), Olaf Schumann (Dresden), Hans-Georg

Starke (Marzahna, Krs. Wittenberg), Wolf-Dietmar Szepan (Labiaw/Ostpr.), Egon Wiese (Misdroy, Krs. Usedom-Wollin), Dr. Friedhard Zastrow (Deutsch Krone), Klaus Zimmermann (Timmendorferstrand).

Die Prüfung für den Dienst des Pfarrvikars haben bestanden:

Am 13. Oktober 1970 die Pfarrvikaranwärter

Egon Buchholz, Jörg-Friedrich Miether, Peter Nickels, Johannes Schulz-Ankermann, Joachim Steingräber.

Ordiniert:

Am 18. Oktober 1970 die Kandidaten des Predigtamtes

Klaus-Peter Barg, Jürgen Dohrn, Andreas Gronau, Volker Meißner, Kay Mordhorst, Udo Niechziol, Martin Puschke, Frau Rut Rohrandt, geb. Schmitz, Hans Georg Starke, Wolf-Dietmar Szepan, Dr. Friedhard Zastrow und Klaus Zimmermann;

am 18. Oktober 1970 die Pfarrvikaranwärter

Peter Nickels, Johannes Schulz-Ankermann und Joachim Steingräber;

am 25. Oktober 1970 die Kandidaten des Predigtamtes
Jürgen Heering, Detlef Krull, Kai Reimer und
Egon Wiese;

am 25. Oktober 1970 die Pfarrvikaranwärter
Egon Buchholz und Jörg Miether.

Ernannt:

Am 1. Oktober 1970 der Pastor Karl-Behrnd Hasselmann,
bisher in Berlin, mit Wirkung vom 1. November 1970 zum
Pastor der Kirchengemeinde Mürwik (3. Pfarrstelle), Prop-
stei Flensburg;

am 14. Oktober 1970 der Pastor Ulrich Kaufmann, bisher
in Schneverdingen, mit Wirkung vom 1. November 1970
zum Pastor der Kirchengemeinde Hennstedt (2. Pfarrstelle),
Propstei Norderdithmarschen.

Berufen:

Am 9. Oktober 1970 der Pastor Hans Wilhelm Hollstein,
z. Z. in Leck, zum Pastor der Kirchengemeinde Leck (3.
Pfarrstelle), Propstei Südtondern;

am 13. Oktober 1970 der Pastor Jürgen Strunk in Pinneberg
mit Wirkung vom 1. Oktober 1970 in die Pfarrstelle beim
Kirchengemeindeverband Pinneberg für Schüler- und Ju-
gendarbeit (1. verbandseigene Pfarrstelle), Propstei Pinne-
berg;

am 15. Oktober 1970 der Pastor Helmut Steenbock, bisher
in Hamburg, mit Wirkung vom 1. November 1970 zum

Propst der Propstei Flensburg unter gleichzeitiger Ernen-
nung zum Pastor der Kirchengemeinde St. Marien in Flens-
burg (1. Pfarrstelle), Propstei Flensburg.

Eingeführt:

Am 27. September 1970 der Pastor Volkmar Weide als Pa-
stor der Kirchengemeinde Helgoland, Propstei Süderdith-
marschen;

am 4. Oktober 1970 der Pastor Bernd Fürstenaу als Pastor
in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Steinbek, Prop-
stei Stormarn;

am 4. Oktober 1970 der Pastor Eckard Lange als Pastor der
Kirchengemeinde Boren, Propstei Südangeln;

am 4. Oktober 1970 der Pastor Helgo Lindner als Pastor
der Kirchengemeinde Todesfelde, Propstei Segeberg;

am 11. Oktober 1970 der Pastor Hans Wilhelm Hollstein
als Pastor in die 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Leck,
Propstei Südtondern.

Entlassen:

Aus dem Dienst der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche
Schleswig-Holsteins auf seinen Antrag mit dem 31. Okto-
ber 1970 der Akademie-Direktor Pastor Dr. Rolf Krapp
in Bad Segeberg zwecks Übertritts in den Dienst der Kir-
chenkanzlei der EKID in Hannover.

In den Ruhestand versetzt:

Zum 1. November 1970 Pastor Benno Bartel in Bordesholm.

Gestorben:



Landeskirchenoberamtsrat

Wolf Westermann

wurde im 52. Lebensjahr in die Ewigkeit abberufen.

Er ist seit dem Jahre 1952 im Landeskirchenamt tätig
gewesen und mitten aus der Arbeit herausgerufen
worden.

Dankbar gedenken wir seiner Pflichttreue im Dienst
der Kirche.

Evangelisch-Lutherische Landeskirche
Schleswig-Holsteins

Das Landeskirchenamt

Dr. Grauhedding

Präsident